

Angela Elis

- Ausbildung zur Pädagogin für Kinder-, Jugend- und Altenarbeit
- bis 1990 Studium der Theologie, Kunstgeschichte und Psychoanalyse
- Moderatorin und Redakteurin bei ARD, mdr, 3sat und ZDF
- Buchautorin („Typisch Ossi – Typisch Wessi“, Spiegel Spezial „wir Deutschen“)

Prof. Dr. Johanna Wanka

- 1970 – 1974 Studium der Mathematik
- 1993 Berufung auf die Professur Ingenieurmathematik an der Fachhochschule Merseburg
- 1994 – 2000 Rektorin der Fachhochschule Merseburg
- 1994 – 1998 Vizepräsidentin der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt
- 2000 – 2009 Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
- seit April 2010 Ministerin für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

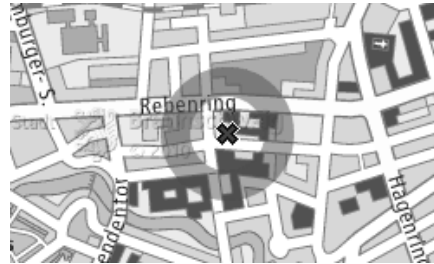
Interessenten am begleitenden SEMINAR zum gleichen Thema vom 15. Oktober, 15.00 Uhr, bis 16. Oktober, 11.30 Uhr, im Penta Hotel Braunschweig, erhalten weitere Informationen unter <http://www.kas.de/hannover/de/events/39739/> bzw. telefonisch unter 0511 4008098-0. Teilnahmegebühr 55,- Euro inkl. Übernachtung.

Tagungsleitung

Dr. Klaus Jochen Arnold
Wissenschaftl. Mitarbeiter des Bildungswerks Hannover

Veranstaltungsort

Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig

Anfahrt**Anmeldung**

Bitte melden Sie sich schriftlich (per Post, Fax, E-Mail) im Bildungswerk der Konrad-Adenauer-Stiftung / Leinstr. 8 / 30159 Hannover / Tel. 0511 4008098-0 / Fax: 0511 4008098-9 / kas-hannover@kas.de / www.kas-hannover.de unter Angabe Ihrer Anschrift, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse an.

Internetlink zur Veranstaltung

<http://www.kas.de/hannover/de/events/41947/>

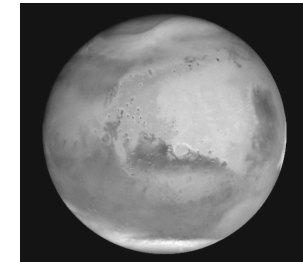
Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstalter

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Hannover
Leinstr. 8
30159 Hannover
www.kas-hannover.de
kas-hannover@kas.de

VA-Nummer: B30-151010-2



**„LASST UNS ZUM
MARS FLIEGEN!“**

**GROSSE
PODIUMSDISKUSSION**

**Freitag, 15. Oktober 2010,
19.30 Uhr**

**HAUS DER WISSENSCHAFT
POCKELSSTRASSE 11
38106 BRAUNSCHWEIG**



Sehr geehrte Damen und Herren,

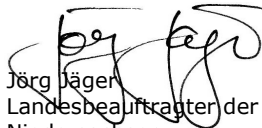
wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen. Dies empfahl einst Helmut Schmidt in Verkennung der grundlegenden Rolle des begeisternden, zukunftsweisenden Denkens für alles Streben. Welche großen, die Menschen verbindende Ziele verfolgen wir heute? Gibt es sie überhaupt – technologische Ziele, die alle bewegen und zu großen Anstrengungen herausfordern?

Der amerikanische Präsident John F. Kennedy verkündete 1961, in zehn Jahren einen Menschen auf den Mond zu schicken. Milliarden wurden investiert, und 1969 verfolgten 500 Millionen begeisterte Menschen die Landung Neil Armstrongs und seiner Gefährten.

Deutschland und Europa stehen durch den globalen Wettbewerb und die tiefgreifenden Änderungen in allen Lebensbereichen vor enormen Herausforderungen. Wir müssen die großen Kräfte der Menschen zur Bewältigung der Aufgaben der Zukunft wecken, und dafür ist Begeisterung, sind Utopien unverzichtbar. Wir müssen das Vertrauen in die Errungenschaften neuer Technologien stärken, Forschergeist fördern und nicht irrationale Ängste und Bedenken schüren.

Fliegen Sie mit uns zum Mars!

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Jäger
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für
Niedersachsen

FREITAG | 15. OKTOBER 2010

Podiumsdiskussion (Beginn 19.30 Uhr) mit

Begrüßung

Jörg Jäger

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Niedersachsen

Grüßwort

Prof. Dr. Johanna Wanka

Ministerin für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Dr. Ulf Merbold

ehem. Astronaut

Prof. Dr. Heinz-Otto Peitgen

Universität Bremen, „Chaosforscher“

Prof. Dr. Joachim Block

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Braunschweig

Moderation

Angela Elis

Journalistin und Autorin

Dr. Ulf Merbold



- 1960 – 1968 Studium der Physik
- 1983 erster Westdeutscher im All, erster Nicht-US-Bürger auf einer Raumfähre
- 1994 dritter und letzter Raumflug
- tätig bei der Europäischen Weltraumorganisation ESA und im Europäischen Astronautenzentrum EAC

Prof. Dr. Heinz-Otto Peitgen



- 1965 – 1971 Studium der Mathematik, Physik und Ökonomie
- seit 1977 Professor für Mathematik an der Universität Bremen
- 1996 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse
- Direktor des Centrum für Komplexe Systeme und Visualisierung (CeVis) in Bremen

Prof. Dr. Joachim Block



- 1974 – 1981 Studium der Physik
- seit 1981 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DLR-Institut für Strukturmechanik
- seit 1994 Projektverantwortlicher diverser Raumfahrtprojekte
- seit 2004 Lehrauftrag an der Universität Braunschweig